

Niederschrift über die 36. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 10.10.2018, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Norbert Frieling	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Walter Böcker	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld	Vertretung für Hermann-Josef Peters
Herr Bernhard Haveresch	CDU	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	ab 17.10 Uhr, TOP 2 ö. S.
Herr André Kretschmer	SPD	
Herr Christoph Micke	CDU	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Josef Schulze Spüntrup	Pro Coesfeld	
Herr Peter Sokol	AfC/FAMILIE	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	bis 19.15 Uhr, TOP 3 n. ö. S.
Herr Gerrit Tranel	CDU	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Herr Wolfgang Zeisberg	FB 70	zu TOP 3 ö. S.
Frau Eike Schwering	FB 60	

Schriftführung: Frau Eike Schwering

Als Gäste: Frau Jenny Kamp, energielenker Beratungs GmbH, Greven, zu TOP 3 ö. S.
Frau Helena Boos, planinvent, Münster, zu TOP 4 ö. S.

Herr Vorsitzender Norbert Frieling eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:25 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anregung gemäß § 24 GO NRW zur Errichtung einer Freilauffläche für Hunde
Vorlage: 222/2018
- 3 Integriertes Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept für die Stadt Coesfeld
Vorlage: 223/2018
- 4 Dorffinnenentwicklungskonzept Lette (DIEK)
Vorlage: 226/2018
- 5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 76a "Coesfelder Straße 70"
Vorlage: 224/2018
- 6 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 148 "Wohnquartier Magdalenenhof"
Vorlage: 225/2018
- 7 Bebauungsplan Nr. 138 "Wohngebiet Meddingheide II"
Vorlage: 227/2018
- 8 Investorenauswahlverfahren Bahnhof - Einvernehmen der Gemeinde nach § 36
BauGB
Vorlage: 217/2018
- 9 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Baugebiet Meddingheide 2- Abschluss eines städtebaulichen Vertrages
Vorlage: 228/2018
- 3 Grunderwerb und Anmietung von Gebäudeteilflächen
Vorlage: 218/2018
- 3.1 Grunderwerb und Anmietung von Gebäudeteilflächen
Vorlage: 218/2018/1
- 4 Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Herr Stallmeyer für die SPD-Fraktion den Antrag, sowohl den Punkt 8 der öffentlichen Sitzung als auch TOP 3/3.1 des nicht öffentlichen Teils (Vorlage 218/2018/1) abzusetzen. Eine Diskussion im nicht öffentlichen Sitzungsteil sei ohne Behandlung im öffentlichen Teil wenig sinnvoll.

Herr Backes erläutert, dass gerade die Information im nicht öffentlichen Sitzungsteil der Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss diene.

Nach weiterer Diskussion besteht Einvernehmen, die Vorlage 217/2018 der öffentlichen Sitzung abzusetzen und die Vorlage 218/2018/1 des nicht öffentlichen Sitzungsteils als Bericht zu behandeln.

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Herr Backes informiert über das Ergebnis aus der Anhörung zum Planfeststellungsverfahren NaturBerkel Los 2 Fürstenwiesen. Die Veranstaltung sei sehr gut besucht gewesen und es habe überwiegend Meinungsausgleich erzielt werden können. Es habe Nachfragen zur Wasserqualität des Altarms gegeben. Gewünscht wurden weitere Informationen zur Art des Betriebes. Darüber hinaus sollte eine auch geringfügige Anhebung der landwirtschaftlichen Flächen in das Verfahren eingebunden werden.

Herr Schmitz beantwortet eine Anfrage von Herrn Peters zu Stadtplänen in Ausstellungskästen im Bahnhofstunnel. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sei die Neuauflage von Stadtplänen entfallen, so dass es keinen von der Stadt herausgegebenen Stadtplan mehr gebe.

TOP 2	Anregung gemäß § 24 GO NRW zur Errichtung einer Freilauffläche für Hunde Vorlage: 222/2018
-------	---

In der Diskussion spricht sich Herr Tranel für die CDU-Fraktion für den Beschlussvorschlag 1 unter Einbindung der Antragsteller aus.

Herr Kraska schließt sich für die FDP-Fraktion dem Vorschlag mit der Anregung an, auch z. B. entsprechend beschilderte Wege einzubeziehen. Es müsse keine eingezäunte Fläche sein, eine Lichtung o. ä. könne ausreichend sein.

Herr Büker kann für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. dem Beschlussvorschlag 1 ebenfalls folgen, schlägt aber ergänzend vor, Erkundigungen bei anderen Städten und Gemeinden einzuholen und z. B. Tierärzte, Futtermittelhersteller usw. als Sponsoren zu gewinnen. Die Freigabe von Wegen halte er für problematisch. Herr Schulze Spüntrup sieht jedoch in auf landwirtschaftlich genutzten Wiesen freilaufenden Hunden ein Problem durch Hundekot, der über das Tierfutter in den menschlichen Nahrungskreislauf gelange.

Herr Stallmeyer kann sich für die SPD-Fraktion nur zurückhaltend dem Beschlussvorschlag 1 anschließen, da die Verwaltung zusätzlich belastet werde. Eine eingezäunte Fläche könne er sich vorstellen, allerdings sieht er eine Gefährdung von Bodenbrütern. Einer Nutzung von

öffentlichen Wegen komme nicht in Frage, auch seien die in der Sitzungsvorlage aufgeführten Flächen tabu. Als stadtnahe Fläche komme möglicherweise die Fläche hinter dem Laurentiusstift in Frage. Herr Kretschmer ergänzt, dass ggf. auch ein kleiner Teich wie in Lünen in Betracht kommen könnte. Die Fläche müsse nicht innerhalb der Ortsschilder liegen, sollte aber eingegrenzt sein.

Herr Böcker spricht sich für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit Hinweis auf die soziale Funktion von Hunden ebenfalls für den Beschlussvorschlag 1 unter Einbindung der Antragsteller aus.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Einbindung der Antragstellerin eine Fläche, die sich für die Errichtung einer Freilauffläche für Hunde, möglichst mit Wasserstelle eignet, herauszusuchen. Sollte sich eine geeignete Fläche finden, ist diese in einer der nächsten Ausschusssitzungen zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 3	Integriertes Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept für die Stadt Coesfeld Vorlage: 223/2018
-------	--

Frau Jenny Kamp vom Büro energielenker Beratungs GmbH stellt dem Ausschuss den allen Ausschussmitgliedern in ausgedruckter Form vorliegenden Abschlussbericht des „integrierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzeptes“ vor. Sie informiert anhand einer Power-Point-Präsentation ausführlich über den Prozess der Erstellung, die globalen, nationalen und regionalen Zielsetzungen unter Berücksichtigung der Randbedingungen und legt den jeweiligen Ist-Zustand auf dem Basisjahr 2016 dar. Sie erläutert in Szenarien die Entwicklung des Wärme-, Strom- und Wasserverbrauchs und informiert über die Entwicklung der Treibhausgase. Anschließend stellt sie dem Ausschuss die erarbeiteten quantitativen und qualitativen Ziele anhand verschiedener Handlungsfelder sowie übergeordneten Maßnahmen und die nächsten Arbeitsschritte für die Stadt Coesfeld vor.

In der ausführlichen Diskussion ist Herr Stallmeyer für die SPD-Fraktion der Auffassung, dass erreichbare Ziele gesteckt werden sollten. Die Handlungsfelder seien kleinteilig, der Rat müsse bereit sein, Finanzmittel in die Hand zu nehmen. Die Stelle des Klimamanagers müsse sich an Fördergeldern orientieren und auf den Förderzeitraum beschränkt sein.

Herr Kraska stellt für die FDP-Fraktion die Richtigkeit der Darstellung heraus, allerdings beginne Klimaschutz in den Köpfen der Menschen. Es müssten auch der Nutzen, die Kosten und deren Finanzierung betrachtet werden. Bislang sei der Umweltbereich im Budget auf Null gesetzt. Solange die Förderung gegeben sei, könne er zustimmen. Es sei wichtiger die Schulen besser auszustatten und dort Stellen zu schaffen. Auf seine Frage ergänzt Herr Zeisberg, dass in den Haushalt 2019 erstmalig ein Betrag im Produkt 70.07 eingestellt werde. Darin sei auch die Stelle des Klimaschutzmanagers enthalten, der allerdings erst im 3. Quartal eingestellt werden könne. Viele Maßnahmen seien an anderen Stellen im Haushalt enthalten.

Herr Tranel ist für die CDU-Fraktion der Meinung, dass die Stelle des Klimaschutzbeauftragten nicht überbewertet werden sollte. Sie sei kein Heilsbringer, sondern solle die Beteiligten motivieren und anschieben. In der Abschlussveranstaltung müsse herausgestellt werden, dass Klimaschutz in den eigenen vier Wänden beginne.

Herr Büker ist für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. der Meinung, dass in der Abschlussveranstaltung sehr deutlich gemacht werden müsse, wie wichtig Klimaschutz sei und Finanzmittel erfordere. Er regt an, bereits kurzfristig tätig zu werden und z. B. den Bereich des Baugebietes „Meddingheide II“ als Klimaschutzsiedlung auszuweisen.

Nach weiterer Diskussion besteht Einvernehmen, en bloc über die Beschlussvorschläge 1 bis 3 abzustimmen.

Beschlussvorschlag 1

Das integrierte Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept für die Stadt Coesfeld wird beschlossen.

Beschlussvorschlag 2

Zur Initiierung der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept ist eine Stelle „Klimaschutzmanagement“ im Fachbereich 70 / Fachteam Verwaltung einzurichten.

Beschlussvorschlag 3

Die Verwaltung stellt einen entsprechenden Antrag zur Förderung einer Stelle für Klimaschutzmanagement im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative beim Bundesumweltministerium.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 bis 3	10	0	2

TOP 4	Dorfinnenentwicklungskonzept Lette (DIEK) Vorlage: 226/2018
-------	--

Nach kurzer Diskussion lässt der Ausschussvorsitzende en bloc über die Beschlussvorschläge 1 bis 4 und den Beschlussvorschlag 5 (Antrag von Herrn Quiel für die CDU-Fraktion) aus der Sitzung des Bezirksausschusses vom 04.10.2018 abstimmen.

Beschlussvorschlag 1:

Der Rat der Stadt Coesfeld beschließt die Gesamtstrategie des Dorfinnenentwicklungskonzepts für Lette.

Beschlussvorschlag 2:

Folgende Projekte sollen von der Verwaltung zur Unterstützung der Projektpaten prioritär begleitet werden:

- Projekt 1.1: Umgestaltung des alten Kirchplatzes
- Projekt 1.2: Gemeindeplatz Lette – Generationenpark und Festplatz
- Projekt 2.1: Heimathaus (in Zusammenhang mit Projekt 2.2: Fortbestand Ausstellung zum Barackenlager)

Beschlussvorschlag 3:

Die Verwaltung wird beauftragt die Kosten für die unter Beschlussvorschlag 2 aufgeführten Projekte in den Haushalt 2019 einzustellen, soweit diese veranschlagungsreif sind.

Beschlussvorschlag 4:

Bildet sich eine bürgerschaftliche Koordinierungsgruppe zur Verstetigung des DIEK, wird sich die Verwaltung in dieser Gruppe unterstützend einbringen.

Beschlussvorschlag 5:

Es wird beschlossen, für die weitere Unterstützung und Begleitung des DIEK durch das Planungsbüro planinvent Mittel in den Haushalt 2019 einzustellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 bis 4	12	0	0
Beschluss 5	12	0	0

TOP 5	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 76a "Coesfelder Straße 70" Vorlage: 224/2018
-------	---

In der Diskussion weist Herr Sokol für die Fraktion Aktiv für Coesfeld darauf hin, dass die in der Tiefgarage ausgewiesenen 15 Stellplätze nicht ausreichend seien. Herr Schmitz teilt hierzu mit, dass voraussichtlich keine zusätzlichen Stellplätze zu schaffen seien, da diese in der Vergangenheit abgelöst wurden. Die Ablösung der Stellplätze sei grundstücks- und nicht vorhabenbezogen erfolgt. Weiterhin weist Herr Sokol darauf hin, dass es sich um eine Planung zugunsten des Investors handle. Insofern beinhalte der Entwurf der Begründung auf Seite 18 durch die Formulierung „Eine Reduzierung der Wohn- und Pflegeflächen steht der städtebaulichen Konzeption und Zielsetzung der Planung entgegen“ einen Widerspruch. Hierzu sichert die Verwaltung eine Prüfung zu.

Auf Frage des Vorsitzenden werden keine Bedenken erhoben, en bloc über die Beschlussvorschläge 1 und 2 abzustimmen.

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen, gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der zurzeit gültigen Fassung i.V.m. § 12 BauGB den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 76a „Wohnanlage Coesfelder Str. 70“ aufzustellen und das Bebauungsplanverfahren auf Grundlage des § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) durchzuführen.

Das Plangebiet befindet sich an der Coesfelder Str. im Ortskern von Lette, direkt am Dorfplatz „Alter Kirchplatz“.

Folgende Grundstücke sind im Geltungsbereich enthalten:
- Gemarkung Lette, Flur 19, Flurstücke 511 und 535 (teilweise)

Die Abgrenzung des Geltungsbereiches ist im der Sitzungsvorlage 224/2018 beigefügten Übersichtsplan (Anlage 1) dargestellt.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen, mit den vorliegenden Unterlagen die Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB an der Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 76a „Wohnanlage Coesfelder Str. 70“ zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 und 2	12	0	0

TOP 6	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 148 "Wohnquartier Magdalenenhof" Vorlage: 225/2018
-------	---

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, mit den vorliegenden Unterlagen die Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB an der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 148 „Wohnquartier Magdalenenhof“ zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 7	Bebauungsplan Nr. 138 "Wohngebiet Meddingheide II" Vorlage: 227/2018
-------	---

In der Diskussion regt Herr Büker für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. an zu überlegen, bereits bei dieser Planung das Thema „Klimaschutzsiedlung“ einzubeziehen. Hierzu entgegnet Herr Backes, dass die dann hohen Anforderungen mit dem

Investor nicht abgestimmt seien. Ggf. könnten einzelne Festsetzungen aufgenommen werden.

Herr Ketschmer weist für die SPD-Fraktion darauf hin, dass bei der Ausrichtung der Gebäude die Südlage zur Anlegung von Solardächern beachtet werden müsse.

Abschließend besteht Einvernehmen, en bloc über die Beschlussvorschläge 1 und 2 abzustimmen.

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen, gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der zurzeit gültigen Fassung den Bebauungsplan Nr. 138 „Wohngebiet Meddingheide II“ aufzustellen.

Das Plangebiet befindet sich im südlichen Bereich des Ortsteils Lette der Stadt Coesfeld und umfasst die Flächen östlich der Straße Peilsweg westlich der Coesfelder Straße sowie nördlich des Wirtschaftsweges. Südlich des Wirtschaftsweges liegt das zum Baugebiet gehörige Regenrückhaltebecken.

Das Plangebiet liegt in den Fluren 15 und 17, Gemarkung 5276 Lette und wird

- im Nordwesten begrenzt durch die südlichen Grenzen der Bebauung Kreuzstraße 3/3a – 13/13a sowie deren Verlängerung durch das Flurstück 114 im Flur 17,
- im Nordosten begrenzt durch die Grundstücksparzelle der Coesfelder Straße einschl. deren Grabenzonen, Flurstück 365 im Flur 15
- im Südosten begrenzt durch einen 16 m (Wirtschaftsweg einschl. Graben) bzw. 32 m breiten Streifen (Wirtschaftsweg einschl. Graben zzgl. Regenrückhaltebecken) aus Flurstück 102 in Flur 15 nördlich an das Flurstück 104 angrenzend,
- im Südwesten begrenzt durch die Straßenparzelle Peilsweg, Flurstück 70 in Flur 17 und Flurstück 17 in Flur 15

Die genaue Abgrenzung ist im der Sitzungsvorlage 227/2018 beiliegenden Übersichtsplan ersichtlich.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen, die Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB frühzeitig an dem Planverfahren zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 und 2	9	1	2

TOP 8	Investorenauswahlverfahren Bahnhof - Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB Vorlage: 217/2018
-------	---

Abgesetzt.

TOP 9 Anfragen

Herr Böcker weist auf Probleme im ruhenden Verkehr am Leisweg nach Ansiedlung der Zentralen Ausländerbehörde hin. Die Bediensteten parkten verkehrswidrig, teilweise würden auch Einfahrten zugestellt. Er bittet um Kontrollen und fragt, ob die Verwaltung zur nächsten Ratssitzung einen Bericht vorlegen könne.

Herr Backes berichtet, dass der Kreis noch im Wort stehe. Eine erste Lösung sei nicht umsetzbar gewesen, ein weiterer Lösungsvorschlag stehe noch aus. Die Verwaltung werde in der Ratssitzung berichten.

Herr Stallmeyer bittet noch einmal, die Ampelanlage an der VR-Bank zu überprüfen. Das akustische Signal für die Grünphase funktioniere nicht.

Herr Backes teilt mit, dass seines Wissens eine Überprüfung stattgefunden habe. Sofern die Signalgebung nicht in Ordnung sei, werde die Stadt den Kreis zuständigkeitshalber bitten, für Abhilfe zu sorgen.

Herr Schulze Spüntrup fragt, ob die Wege im Außenbereich auch in diesem Jahr saniert werden.

Herr Backes führt aus, dass in diesem Jahr keine größeren Sanierungen durchgeführt werden, da die Beitragsregelung noch nicht abschließend geklärt sei. Einlagige Deckenmaßnahmen würden ggf. erledigt.

Herr Kretschmer erinnert an die Beantwortung seiner Anfragen zum Verbleib und zu den Kosten der Entsorgung des Aushubmaterials Hengtesportplatz.

Norbert Frieling
Vorsitzender

Eike Schwering
Schriftführerin